



Protokoll der 28. Stiftungsversammlung

Datum / Uhrzeit: 5. Juni 2009, 18.00 Uhr
Ort: Gartensaal Ital Reding-Haus

1. Begrüssung, Entschuldigungen

Der Stiftungsratspräsident begrüsst um 18.00 Uhr alle Anwesenden zur 28. Stiftungsversammlung. Es sind 50 Mitglieder anwesend. Speziell begrüsst er die Behördenvertreter Regierungsrat Peter Reuteler und Bezirksrat Toni F. Zumbühl, Dr. Fritz Huwyler als erster Stiftungspräsident der Stiftung sowie die Stiftungsräte. Es liegt auch eine Reihe von Entschuldigungen vor, welche nicht einzeln verlesen werden. Die Traktandenliste liegt vor.

2. Protokoll der 27. Stiftungsversammlung vom 13. Juni 2008

Das Protokoll der 27. Stiftungsratsversammlung wird mit Dank an die Verfasserin verabschiedet. Im weiteren informiert der Stiftungspräsident, dass das Protokoll der 28. Stiftungsversammlung auf der neuen Homepage einsehbar sein wird.

3. Jahresbericht des Stiftungspräsidenten

Der Stiftungspräsident verweist auf den ausführlichen Bericht in der Hauszeitung und lässt das vergangene Jahr Revue passieren. Er orientiert zunächst über Zweck und Organisation der Stiftung. Das Museum ist ab 1. Mai bis 31. Oktober geöffnet. Die Besucherzahlen sind stabil geblieben. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesbriefmuseum und dem Forum der Schweizergeschichte sowie dem Werbepartner Swiss Knife Valley werden im gleichen Rahmen weitergeführt. Im weiteren informierte er hinsichtlich der Ausstellung Vasari, welche leider nur mittelmässigen Zuspruch fand. Ein Dank wurde an die Volkshochschule ausgesprochen, welche wiederum zu interessanten und gut besuchten Vorträgen auf der Liegenschaft eingeladen hatte. Die neu gestaltete Homepage wurde Anfang Juni mit dem neuen Layout gestartet. Diese Erneuerung war notwendig, da die Erfahrungen zeigen, dass immer mehr Informationen von der Homepage geholt werden. Aktivitäten, Berichte und allgemeine Informationen über die Stiftung sind auf der Homepage abrufbar. Die Ton- und Fotoausstellung von Martin Steiner, im Gewölbekeller, „Bergleben alte Göscheneralp. Erzählungen und Bilder zur Zeit vor dem Stausee (1929 – 1955“) wurde kurz vorgestellt. Die Ausstellung begann mit der Vernissage am 2. Mai 2009 und wird am 7. Juni 2009 beendet. Die Ausstellung ist sehr gut

besucht worden. Die Stahlskulpturen von Andreas Reichlin sind vom 13. Juni bis 31. Oktober auf der Hofstatt zu besichtigen.

Der Stiftungspräsident bedankt sich beim Leitungsausschuss, dem Stiftungsrat und den Stiftungsmitgliedern für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

4. Bericht des Bauchefs

Bauchef Othmar X. Freitag orientiert: Der Kinderspielplatz ist fertiggestellt und für beide Parteien eine akzeptable Lösung. Der Vorplatz beim Haus Bethlehem, sowie die Sanierung des Brunnens konnten zur Eröffnung des Museumsbetriebs vom 1. Mai 2009 fertig gestellt werden. Wegen des kalten und nassen Wetters, gab es leider eine grössere Verzögerung beim Beginn der Arbeiten. Das Aussentreppengeländer auf der Ostseite musste auch saniert werden. Der Wärmezähler ist eingebaut. Somit werden die Heizkosten ab diesem Jahr für die Kantonsbibliothek und der Stiftung nach effektivem Verbrauch abgerechnet. Der Bauchef ist mit dem Zustand der Liegenschaft zufrieden, sie befindet sich in einem guten Zustand. Kleinere Arbeiten gibt es immer und diese werden laufend ausgeführt. Die grosse Fassadensanierung möchte man in zirka vier bis fünf Jahren realisieren. Sämtliche Arbeiten werden von Markus Bamert, kant. Denkmalpfleger begleitet. Othmar Freitag bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit.

5. Bericht zur Jahresrechnung 2008 und zum Budget 2009

Der Finanzchef freut sich über die gute Jahresrechnung und verweist auf den ausführlichen Bericht in der Hauszeitung. Für den Druckfehler entschuldigt er sich. Die Firma Convisa AG hat die Rechnung geprüft und zur Annahme empfohlen. Trotz den fehlenden Fr. 50'000.00 der Richard Müller Stiftung darf erfreulicherweise eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden. Er bedankt sich bei seinem Vorgänger Herr Patrick von Reding für die hervorragende Arbeit. Die gezielten Sparmassnahmen haben gegriffen und werden für die Zukunft weiter verfolgt. Die Finanzplanung ist auf dem Optimum angelangt. Ziel der Planung ist, die Hypothekarkosten von einer Mio Franken so schnell als möglich zu amortisieren. Im kommenden Jahr werden wiederum Abzahlungen getätigt. Die Jahresrechnung und das Budget werden genehmigt und verdankt.

6. Wahlen im Stiftungsrat

Mehrere Stiftungsratsmitglieder (Herr Markus Bamert, kant. Denkmalpfleger, Hans Grossrieder und Karl-Andreas Schuler) haben ihren Rücktritt bekannt gegeben. Damit der Stiftungsrat mit 20 Stiftungsräten gemäss Statuten wieder komplett ist, müssen fünf neue Vertreter gewählt werden. Folgende Personen wurden den Stiftungsmitgliedern vorgestellt und einstimmig gewählt: Dr. Guido Käppeli, Dr. Donata Krethlow-Benziger, Dr. iur. Franz Xaver von Weber, Direktionspräsident der Schwyzer Kantonalbank Gottfried Weber und Dr. Anselm Zurfluh. Für den abtretenden Stiftungsrat Hans Grossrieder wird an der nächsten Stiftungsratsversammlung Herr lic. iur. Urban Baumann als Ersatz zur Wahl vorgeschlagen. Die Arbeit der ausgetretenen Stiftungsräte wird im

Namen der Stiftung durch den Präsidenten bestens verdankt. Ebenfalls die neuen Stiftungsräte werden mit einem kräftigen Applaus begrüsst.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes,

Im Anschluss der Stiftungsversammlung führte der Stiftungspräsident die Stiftungsräte durch die Ton- und Fotoausstellung von Martin Steiner. Nach der Führung offeriert die Stiftung einen kleinen Apéro.

Der Präsident dankt den Anwesenden und schliesst um 18.42 Uhr vor der Führung durch die Kunstaussstellung, die Sitzung.

Schwyz, 20. Juni 2009

Protokollführerin

Astrid Suter